



DIE ENTZAUBERUNG VON MODEWÖRTERN

Hypes und Buzzwords wie Internet of Things, Cloud Integration, Cognitive Business, Data Lakes, Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Big Data stehen für fortwährende Veränderungen, Definitionen von Herausforderungen sowie neue Möglichkeiten zur Anwendung in der IT und zur Unterstützung von zentralen Geschäftsprozessen. Für den Wiesbadener Systemintegrator SVA zählt nicht die neueste Modewelle der Rechner-, Speicher- und Software-Hersteller, sondern der Erfolg und die Zufriedenheit der Kunden.

Flexibilität und Dynamik mittels Digitalisierung

Systemhäuser sehen sich ebenso wie IT-Verantwortliche oder -Anwender mit Modewörtern wie IoT oder Industrie 4.0 konfrontiert. In vergleichbarer Weise nähern sich daher Strategieverantwortliche, Projektleiter und Vertrieb bei den Dienstleistern den jeweils neuen Themen, um den tatsächlichen Wert für den Markt, die Machbarkeit im eigenen Unternehmen und den Weg zur Umsetzung zu finden.

Die Digitalisierung liefert und fordert fraglos in allen Belangen Flexibilität gepaart mit Dynamik. Hierbei ist sicherlich positiv zu bemerken, dass Server- oder Storage-Verantwortliche zu keinem Zeitpunkt der IT-Historie vergleichbar schnell auf Business-Anforderungen reagieren konnten. Der Gedanke, sowohl auf strategischer als auch auf taktischer Ebene kognitive IT-Lösungen im Idealfall in Nullzeit unter Verwendung von Analytics-Werkzeugen greifen zu lassen, ist verlockend.

Dennoch sollten falsche oder später zu korrigierende Entscheidungen vermieden werden. SVA empfiehlt daher, in kleinen Workshops Stoßrichtungen und Meilensteine anhand von realistischen Budgetgrößen zu definieren und dabei stets die Ist-Situation in der Betrachtung zu bewahren.

Stabilität und innovative Geschwindigkeit, beispielsweise zur Optimierung von Investitionskosten, das Fokussieren auf die heißen Daten im eigenen IT-Betrieb oder ein stark vereinfachtes Systemmonitoring können zum Beispiel tragfähige Gründe für eine Integration des

Hybrid Cloud Object Storage Prinzips in den IT-Betrieb sein – also dem Einsatz von lokalen Speichertechnologien mit einer klar definierten SLA in Verbindung mit dezentralen, hochskalierbaren Storage-Lösungen.

Verbindung von Klassik und Moderne

Eine der größten Herausforderungen ist dabei, klassische, stabile IT-Infrastruktur mit modernsten, agilen Geschäftsmodellen zu verknüpfen und diese bei unterschiedlichen Anforderungen an die Geschwindigkeit zu verzahnen. SVA hat sich, als einer der führenden System-Integratoren für Datacenter-Infrastruktur, genau diesen Themen verschrieben: **20 Jahre IT-Erfahrung verbinden die SVA-Experten mit dem neuesten Know-how.**

Hierbei ist für SVA die fraglos wichtigste Lösungskomponente – und dabei auch das zentrale Geschäftsmodell des herstellerunabhängigen Unternehmens – der Service, welcher sich über besonders hohe fachliche Skills bei der Umsetzung von Kundenprojekten bis in den langfristigen Betrieb der jeweiligen IT-Lösungen definiert.

Gero Dieckmann

Vertriebsleiter Nord bei der SVA System Vertrieb Alexander GmbH